

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Schulausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 26.10.2020
Raum: Schlosspark-Hotel Hof von Oldenburg, Oldenburger Straße 199,
26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Durchführung des Projektes "PräventionsNetz-Rastede - Communities that care" (CTC)
Vorlage: 2020/149
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Gertje eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 17:00 Uhr.

Hinweis: Es handelt sich um eine gemeinsame Sitzung des Schulausschusses und des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses, sodass bei den Wortbeiträgen möglicherweise Ratsmitglieder genannt werden, die nicht im Schulausschuss als Mitglieder aufgeführt sind.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Gertje stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 14 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Schulausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2020

Der Schulausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 17.02.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Herr Gertje weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen drei Anfragen eines Einwohners, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Verkaufsoffene Sonntage in Rastede während der Corona-Pandemie
- Möglicher Jugendtreff in dem vorhandenen Gebäude auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes an der Mühlenstraße
- Offenes Basketballfeld für Jugendliche

Tagesordnungspunkt 5

Durchführung des Projektes "PräventionsNetz-Rastede - Communities that care" (CTC)

Vorlage: 2020/149

Sitzungsverlauf:

Herr Segebade und Herr Gertje regen an, im Rahmen der Beratung die anwesenden Sachverständigen bei Bedarf gegebenenfalls mit einzubeziehen.

Seitens der anwesenden Ausschussmitglieder wird dieses Vorgehen einvernehmlich befürwortet.

Frau Wilken stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, die Grundzüge des CTC-Programms, die Ergebnisse der Schülerbefragung an der KGS Rastede und die daraus resultierenden Handlungsansätze, die Leitgedanken für ein Präventionskonzept, die vorgesehene Pilotphase 2021/22 sowie die entsprechende Finanzierung vor.

Im weiteren Verlauf werden von den Ratsmitgliedern und einigen anwesenden Lehrkräften mehrere Nachfragen hinsichtlich des angedachten Umfangs der vorgesehenen Präventionsmaßnahmen sowie der Umsetzung und der Altersstruktur gestellt und von Frau Wilken beantwortet. Dabei weist Frau Wilken insbesondere darauf hin, dass die Konzepte erste, umsetzbare Ansätze darstellen, die künftig stets evaluiert und auf Grundlage der gemachten Erfahrungen weitergedacht und weiterentwickelt werden müssen.

Frau Varelmann von der KGS Rastede führt ergänzend aus, dass das vorgestellte Mentoren-Programm „Balu und Du“ ein Herzstück der vorgesehenen Präventionsmaßnahmen darstellt und in einem Seminarfach des 12. Jahrgangs verankert wird, sodass eine sehr hohe und professionelle Ebene erreicht werden kann.

Frau Dr. Eyting begrüßt, dass die schulischen Maßnahmen durch die aufsuchende Jugendarbeit der Gemeindejugendpflege im Tandem begleitet werden soll und hinterfragt, warum die neu zu besetzende Stelle in der Jugendpflege nur befristet ausgeschrieben wird, obwohl für diese Tätigkeiten eigentlich vier Personen dauerhaft benötigt werden.

Bürgermeister Krause legt dar, dass bei der anstehenden Stellenbesetzung die bislang aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle befristete Stelle lediglich wiederbesetzt wird und kein Grundsatzbeschluss vorliegt, eine zusätzliche Stelle in der Jugendpflege zu schaffen.

Frau Heilker begrüßt, dass bei den Präventionsmaßnahmen mit dem Programm „Kita-Move“ auch gleich die Kindertagesstätten mit einbezogen werden und hinterfragt in diesem Zusammenhang, welche Einrichtungen an dem Programm teilnehmen wollen.

Frau Wilken erklärt, dass eine Abfrage in den Einrichtungen derzeit läuft und abgeklärt werden muss, inwieweit Interesse an einer erforderlichen Weiterbildung in den jeweiligen Kindertagesstätten besteht.

Herr Küpperbusch bemerkt hinsichtlich der befristeten Stelle in der Jugendpflege, dass es in Zeiten des Fachkräftemangels schwierig ist, gutes Personal zu bekommen oder zu halten, wenn keine längerfristige Perspektive aufgezeigt werden kann.

Herr Janßen bedankt sich für die umfangreiche Vorarbeit und betont, dass Prävention immer eine große Aufgabe darstellt und es aus seiner Sicht zu begrüßen ist, dass die Präventionsmaßnahmen bereits sehr früh ansetzen und nachhaltig angegangen werden sollen. Dessen ungeachtet stellt das CTC-Konzept ein ausgezeichnetes Gerüst für die zukünftige Präventionsarbeit dar, sodass die SPD-Fraktion dem heutigen Beschlussvorschlag gerne mitträgt.

Frau Lamers ist beeindruckt von der geleisteten Arbeit der am CTC-Prozess beteiligten Gremien, zeigt sich jedoch erschrocken von den Zahlen, die insbesondere beim Substanzkonsum (Drogen, Alkohol, Medikamente) und bei den Risikofaktoren über den Landesdurchschnitt liegen. Demgegenüber stehen jedoch sehr gute Werte bei den Schutzfaktoren (Familien, Nachbarschaft, Wohnumfeld), was zeigt, dass sich die Kinder und Jugendlichen grundsätzlich gut aufgehoben fühlen. Vor diesem Hintergrund begrüßt sie die vorgestellten Schritte und den vorgesehenen kontinuierlichen Aufbau von Präventionsmaßnahmen, die von der Gemeinde als stetiger und verlässlicher Partner dauerhaft begleitet werden sollten.

Herr Bakenhus hebt das große Engagement der Schulen bei der geleisteten Vorarbeit hervor, sodass es jetzt möglich ist, mit einem schlüssigen Konzept einen sinnvollen und effektiven Einstieg in die Präventionsarbeit vornehmen zu können, die künftig bedarfsgerecht vertieft werden kann.

Frau Christoffers zeigt sich ein wenig enttäuscht von den vorgestellten Maßnahmen, die sehr institutionell an die örtlichen Bildungseinrichtungen angebunden sind und Kinder ausgrenzen, die nicht in der Gemeinde Rastede zur Schule gehen. Darüber hinaus fehlen aus ihrer Sicht die Einbindung der Vereine, die nicht institutionelle Prävention und die Berücksichtigung der Thematik Online-Sucht.

Frau Wilken gibt zu verstehen, dass sich das Thema „Online-Sucht“ aufgrund noch nicht ausreichend vorhandener wissenschaftlicher Erkenntnisse nicht formal in CTC einbinden lässt, aber trotzdem künftig nicht unberücksichtigt bleiben und weiter mitgedacht werden sollte. Dessen ungeachtet weist sie darauf hin, dass sich zunächst in einer Pilotphase institutionsgebundene Präventionsmaßnahmen leichter umsetzen lassen und beispielsweise im Rahmen weiterer Schritte die Einbindung von Vereinen und externen Einrichtungen denkbar ist.

Frau Dr. Eyting dankt Frau Wilken für die grundlegende Aufarbeitung der Thematik und betont, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das angedachte weitere Vorgehen und die Beschlussempfehlung ausdrücklich unterstützt. Im Übrigen begrüßt sie die vorgenommenen Schritte zur umfassenden Netzwerkbildung, die wichtig sind, um die Prävention mit den zunächst niederschweligen Angeboten nachhaltig zu verankern. Hinsichtlich der Personalsituation in der Jugendpflege führt sie ergänzend aus, dass eine mögliche Entfristung der vierten Stelle gegebenenfalls noch im Rahmen der Haushaltsberatungen erörtert werden kann.

Frau Duin-Leyen legt dar, dass auf Grundlage der vorliegenden Schülerbefragung ein gutes und umsetzbares Präventionskonzept erstellt wurde, das stetig und bedarfsgerecht angepasst beziehungsweise ergänzt werden kann.

Frau Fisbeck erklärt, dass sie zunächst dem CTC-Projekt sehr kritisch gegenüber gestanden hat, jedoch die vorgelegten schockierenden Zahlen ein Beleg dafür sind, dass ein Präventionsbedarf vorhanden ist. Sie zeigt sich erfreut über die sehr gute Vorarbeit in den CTC-Gremien und spricht sich dafür aus, zügig mit der Umsetzung und der Pilotphase zu starten.

Beschlussempfehlung:

1. Der Bericht über den Sachstand zum Präventionskonzept Rastede wird zur Kenntnis genommen.
2. Auf der Grundlage des Ergebnisses des Präventionskonzeptes Rastede wird das Projekt unter der Voraussetzung fortgesetzt, dass eine Förderung durch Dritte in Höhe von wenigstens 50 % der Gesamtkosten erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 7

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Gertje schließt die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 18:50 Uhr.